

Begrüßungstreffen am 20. April 2013 auf der Dorenburg



Foto: Herr Peter Achim Segler

Zum diesjährigen Begrüßungstreffen der Neumitglieder des Förderkreises Kultur & Schlösser wurde auf die Dorenburg in Grefrath (Kreis Viersen) eingeladen. Diese Burg liegt inmitten eines Freilichtmuseums.

Mit einem Glas Sekt begrüßten Frau Ottmann und Frau Erlhof die Gäste. Beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen lernten sich Altmitglieder und Neulinge in einer Vorstellungsrunde näher kennen.

Es wurden auch die Ziele und Aufgaben des Förderkreises dargestellt. Betont wurde, dass jedes Mitglied aktiv im Förderkreis mitarbeiten und sich mit eigenen Ideen einbringen kann.

Frau Sinke stellte das Projekt ‚Kulturerlebnis für Hobbyköche‘ vor, das bereits mehrmals durchgeführt wurde. Das Projekt ist unter den Förderkreismitgliedern so beliebt, dass es wieder ausgebucht ist.

Frau Brunsiek stellte das Projekt „Ritter und Burgen“ vor. Dieses Projekt richtet sich an die Grundschulkinder, die Geschichte hautnah erleben sollen.

Bei strahlendem Frühlingswetter führte uns die Museumsleiterin Frau Anke Wielebski in der Burg und in den Hofanlagen mit den Fachwerkhäusern herum. Hier erfahren Besucher, wie man in früherer Zeit gelebt, gewohnt und gearbeitet hat.

Im liebevoll eingerichteten Tante Emma Laden kann man einkaufen wie in der „guten alten Zeit“. Bonbons werden einzeln abgezählt und nieder-rheinische Spezialitäten wie Branntweine, Brot, selbstgebackene Kuchen oder frische Eier sind hier erhältlich.

Etwas Besonderes ist das Spielzeugmuseum. Wir entdeckten Spielzeug aus drei Jahrhunderten. Und tatsächlich saßen dort auch die Puppen aus unserer Spielzeugzeit. Selbst den Kran, der einst unter dem Weihnachtsbaum stand, fanden einige wieder.

Der Höhepunkt der Ausstellung war die riesige Modelleisenbahnanlage. Sie wurde extra für unsere Gruppe in Gang gesetzt. Ich meine auch, dass man einen besonderen Glanz in den „älter gewordenen Buben“ erkennen konnte.

Wir hoffen, dass sich alle Neulinge in unserem Förderkreis gut aufgehoben fühlen und Lust auf eine gute Zusammenarbeit haben.

Marion Brunsiek